

Die junge Generation auf der Überholspur

Der Final des diesjährigen «Offiziellen» war ein Abend voller Spannung und mit einer grossen Überraschung

Von Serkan Abrecht (Text) und Dominik Plüss (Bild)

Basel. Schon früh am Samstagmorgen füllte sich der Konzertsaal des Stadtcasinos, wo die besten jungen Tambouren und Pfeifer sich am Finale der 138. Ausgabe des «Offiziellen» massen. Wie jedes Jahr machten es die Jungen den 25 Juroren nicht einfach, die Besten unter den Besten zu küren. So gab es bei den Pfeifern ein regelrechtes Kopf-an-Kopf-Rennen, aus dem Geraldine Gehrig als Siegerin hervorging. Bei den jungen Tambouren war der Sieger schnell klar: Der 14-jährige Maurice Weiss von der Rätz-Clique, welcher letztes Jahr schon Sieger bei den Jungen und Zweitplatziertes bei den Alten wurde, ging deutlich als Gewinner hervor. Und der junge Tambour sollte im Laufe des Tages, oder des Abends, noch für weitere Überraschungen sorgen.

Beim grossen Finale am Abend war dann der Saal zum Bersten voll und für vier Stunden zog es die Blicke der Fasnachtsbegeisterten auf die grosse Bühne, welche mit einem Rheinpanorama und den Laternen der organisierenden Cliquen Basler Bebbi, Alti Stainlemer, Märplatz-Clique und Olympia geschmückt war. Diese reich dekorierte Spielfläche gehörte den ganzen Abend den Hauptakteuren, welche in sechs Kategorien um einen Podestplatz wetteiferten. Neben dem Einzel bei den Pfeifern und Tambouren traten diese auch in teils gemischten Gruppen oder im Solo Duo gegeneinander an.

Anspannung und Sensation

Besonders im Solo Duo, bei dem ein Tambour und ein Pfeifer gemeinsam auftreten, war von der Jury unter der Leitung von Lukas Minder (Seibi) bei den Trommlern, Michael Robertson (Basler Bebbi) bei den Pfeifern und ihren Stellvertretern Samuel Meyer (Naarebaschi) und Walter Zandona (Seibi) höchste Konzentration gefragt.

Die Kontrahenten brillierten im Solo Duo mit nahezu makellosen Auftritten. Schlussendlich gingen dann Daniel Müller von den Chriesibuebe und Romana Cahenzli von den Naarebaschi als Sieger hervor. Letztere gewann auch zum zweiten Mal in Folge den Titel im Einzel bei den Pfeifern, vor Nicole Meyer (Spale) und Maria Gassler (Naarebaschi). Die Siegerin der Jungen, Geraldine Gehrig, erreichte mit dem überzeugend vorgebrachten «Synkopia» Rang fünf. Doch der Abend gehörte schlussendlich Maurice Weiss, welcher mit einer perfekten «Faschtewaie» das Doppel holte und als Sieger bei den Alten hervorging. Somit ist der 14-jährige der jüngste Trommelkönig aller Zeiten und die neue Sensation der Basler Tambouren. Um den von Aufregung geprägten Abend abzuschliessen, luden die Stainlemer nach der Preisverleihung zur After-Party und zum feuchtfröhlichen Umtrunk in ihren Cliquenkeller.



Jüngster Sieger. Maurice Weiss gewinnt gleich doppelt.



Anmutiges Duo. Im Solo Duo wird zu zweit allein gespielt.



Gruppenarbeit. In der Kategorie Gemischt treten mehrere Tambouren und Pfeifer gegeneinander an.



Für das Taktgefühl. Einige Pfeifer verzichten auf Schuhe.



Volle Konzentration. Die Jury ist heute stark gefordert.

Rangliste 2016

Alti – Tambouren Einzel

1. Maurice Weiss, Rätz-Clique
2. Philipp Meyer, Naarebaschi
3. Dario Ammann, VKB

Alti – Pfeifer Einzel

1. Romana Cahenzli, Naarebaschi
2. Nicole Meyer, Spale
3. Maria Gassler, Naarebaschi

Alti – Tambouren-Gruppen

1. VKB
2. VKB
3. Wild

Alti – Pfeifer-Gruppen

1. Basler Bebbi
2. Spale
3. Wild

Alti – Gemischte Gruppen

1. VKB
2. Wild
3. Basler Bebbi

Alti – Solo Duo

1. Daniel Müller, Chriesibuebe, Romana Cahenzli, Naarebaschi
2. Christian Walk, Spale, Patrick Meyer, Die gäälle Daggel
3. Moreno Abert, AGB, Ramona Zimmerli, Junteressli

Jungi – Tambouren Einzel

1. Maurice Weiss, Rätz-Clique
2. Yannick Weis, Chriesibuebe
3. Raffael Schülín, Aagfrässene

Jungi – Pfeiffer Einzel

1. Geraldine Gehrig, Die Aagfrässene
2. Valeria Balmelli, Naarebaschi
3. Filomena Udry, Seibi-Clique

Jungi – Tambouren-Gruppen

1. Wild
2. Chriesibuebe
3. Wild

Jungi – Pfeiffer-Gruppen

1. Naarebaschi
2. Barbara-Club
3. Seibi-Clique

Jungi – Gemischte Gruppen

1. Schnooggekerzli
2. Die Aagfrässene
3. Seibi-Clique

ANZEIGE

Mehr erleben. #WaescheleineDesLebens

Besuchen Sie uns an der Swissbau in Basel 12.01. – 16.01.2016

Überlebt jeden Musikgeschmack.

Ausserordentlich langlebig und einzigartig innovativ. Die NEUEN Schulthess-Spirit-Waschmaschinen und -Wäschetrockner setzen bedeutende Massstäbe beim Waschen und Trocknen.

- 3D-Waschen
- 3D-Powerclean, Bügelfinish, Quickwash, Pollenclean und viele weitere Spezialprogramme
- Äusserst einfache Bedienung

Entwickelt und produziert im Zürcher Oberland, erhältlich beim Fachhändler oder auf www.schulthess.ch

SCHULTHESS
Waschpflege mit Kompetenz